

Hühnerstall in Zelz

Warnungen, Informationen und Hinweise wurden bisher nur belächelt und verharmlost.

Die Realität hat uns nun eingeholt. Gestern noch stellte sich das Problem in Frankreich.

**Heute** sind wir damit in **Roding** konfrontiert.

Ist das auch das Ziel für die Gemeinde Weiding und den Ortsteil Zelz?

Neben den bereits dargestellten Problemen hinsichtlich Feinstaubbelastung und Schadgase wie Ammoniak; Bakterien; Viren und Endo Toxine erleben wir nun die Vogelgrippe H5N2.

Sperrzone – Umkreis 1 KM

Beobachtungszone - bis zu 10 KM

Diese Zonen sind jedoch je nach Gefährdung variabel und ausdehnungsfähig.

Es gibt wohl kaum jemanden, der davon noch nichts gehört hat. Aber es wird sofort wieder alles verharmlost und bagatellisiert – Es besteht keine Gefahr für die Gesundheit. – Warten wir nur darauf, dass uns auch die für den Menschen gefährliche Form H5N1 trifft?

Unter dem Begriff Bio und der tiergerechten Haltung werden die wirtschaftlichen Aspekte als zweitrangig dargestellt. Die artgerechte Tierhaltung wird in den Vordergrund gestellt. So tragisch dieser Vorfall in Roding ist, den Tieren ist hierdurch nicht geholfen. Wir müssen erkennen, dass die Übertragung durch wildlebendes Geflügel jeden Hühnerhof mit Freilandhaltung treffen kann.

Vielleicht kommen nun die Gemeinden und Ämter zum Nachdenken.

Hier muss der Einzelne sich doch die Frage stellen, warum innerhalb der Landwirtschaft die Landwirte ihre Unabhängigkeit aufgeben und eine einseitige Ausrichtung – auch im Hinblick auf die damit verbundenen Gefahren – erfolgt. Ausschlaggebend kann hierzu nur der derzeitige Boom der Bio Produkte sein, der aber aufgrund der Preise sicherlich in der Zukunft nicht durch die breite Bevölkerung getragen werden kann. Wirtschaftliche Probleme können eine solch einseitige Ausrichtung schnell zu Fall bringen. Dann werden für die betroffenen Betriebe auch noch entsprechende Förder- und Hilfsmaßnahmen von der Politik bereitgestellt. Hierdurch genießen diese Wirtschaftsunternehmen eine Rundumversorgung.

Die Verbraucher werden hierzu nicht gefragt. Kritik und eine freie Meinungsbildung ist nicht gewünscht. Jeder Bürger sollte sich darüber im Klaren sein, dass bei Gesundheitsproblemen der Bevölkerung die Gefahrenverursacher nur schwer greifbar sind. Wirtschaftliche Aspekte überwiegen. Diese Tatsache ist bei allen wirtschaftlichen Problemthemen zu erkennen.

Wir wollen alle mündige Bürger sein, aber bei einer Positionierung zählt mehr die Frage „was sagen denn die Nachbarn?“!